

3. Zwischenmitteilung nach neun Monaten 2008

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung und Gesamtbewertung nach neun Monaten	2
Branchenspezifische Rahmenbedingungen.....	2
Wesentliche Vorgänge im dritten Quartal.....	2
Absatzentwicklung	3
Umsatzentwicklung.....	3
Ergebnisentwicklung	3
Vermögens- und Finanzlage zum 30. September 2008.....	4
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.....	4
Risiken und Chancen	4
Ausblick	5
Wichtige Kennzahlen.....	6

Termine

Finanzkalender

Geschäftsjahr 01.01. bis 31.12.
Veröffentlichung Jahresergebnis 10.03.2009
Hauptversammlung 21.04.2009
1. Zwischenmitteilung 14.05.2009
Halbjahresbericht 13.08.2009
3. Zwischenmitteilung 12.11.2009

Adresse

CEAG AG
Sitz: Bad Homburg vor der Höhe

WKN 620 110
ISIN DE 0006201106 CEA

Geschäftsadresse

CEAG AG
Von-Liebig-Straße 11
48346 Ostbevern, Deutschland
Tel. +49 (0) 2532- 81 - 0
Fax +49 (0) 2532- 81 - 129
www.ceag-ag.com

Ansprechpartnerin
Gudrun Richter
Tel. +49 (0) 2532- 81 – 158
Fax +49 (0) 2532- 81 – 129
richter@friwo.de

Die Zwischenmitteilung wird auch in englischer Sprache veröffentlicht.

Vorbemerkung

Die nachfolgenden Angaben enthalten – sofern nicht anders ausgewiesen – ausschließlich die Erträge und Aufwendungen der Geschäftseinheit FPS und der CEAG AG als Holdinggesellschaft. Das Ergebnis der mit Wirkung vom 7. Mai 2008 veräußerten Geschäftseinheit FMP wird separat als „Ergebnis nicht fortgeführter Geschäftsbereiche“ als Nachsteuergröße ausgewiesen. Die Vorjahreswerte sind entsprechend angepasst.

3. Zwischenmitteilung nach neun Monaten 2008

Zusammenfassung und Gesamtbewertung nach neun Monaten

- Absatz der fortgeführten Geschäftseinheit FRIWO Power Solutions (FPS) nach neun Monaten von 21,8 Mio. Stück auf 22,4 Mio. Stück gestiegen – leichter Rückgang bei Umsatz und Ergebnis aufgrund der Dollarschwäche
- Konzernergebnis nach Steuern übertrifft nach neun Monaten mit 11,1 Mio. Euro den Vorjahreswert (6,3 Mio. Euro) aufgrund des Verkaufs der Geschäftseinheit FRIWO Mobile Power (FMP)
- Neuausrichtung und Verschlankeung der Führungs- und Holdingstrukturen
- Vergleichsweise geringere Konjunktorempfindlichkeit aufgrund der Präsenz in vielen unterschiedlichen Kundenmärkten

Branchenspezifische Rahmenbedingungen

Die CEAG ist ein Hersteller hochwertiger Netz- und Ladegeräte unter der Marke FRIWO. FRIWO konzentriert sich auf die Märkte IT und Kommunikation, Haushaltsgeräte und mobile Werkzeuge sowie industrielle Anwendungen und Medizintechnik. Das operative Geschäft ist in der Geschäftseinheit FRIWO Power Solutions (FPS) gebündelt.

Aufgrund der Entwicklung auf den Finanzmärkten wird für die Weltwirtschaft allgemein eine konjunkturelle Abschwungphase erwartet. Über die Entwicklung der einzelnen FRIWO-Märkte sind kaum detaillierte Daten verfügbar. Das Verhalten der FRIWO-Kunden lässt jedoch den Rückschluss zu, dass sich die Märkte weiterhin unterschiedlich entwickeln. So ist die Nachfrage z.B. in der IT- und Kommunikationsbranche eher verhalten, während FRIWO in den Bereichen Haushaltsgeräte, industrielle Anwendungen und Medizintechnik Zuwächse verzeichnet.

Wesentliche Vorgänge im dritten Quartal 2008

Veränderungen im Aufsichtsrat

Auf der ordentlichen Hauptversammlung am 21. August 2008 wurden die Vertreter der Anteilseigner im Aufsichtsrat neu gewählt. Im Anschluss daran wurde auf der konstituierenden Sitzung des CEAG-Aufsichtsrats Herr Richard Ramsauer zum neuen Vorsitzenden gewählt.

Veränderungen im Vorstand

Am 17. September 2008 beschloss der Aufsichtsrat der CEAG AG Veränderungen im Vorstand der Gesellschaft. Herr Felix Zimmermann wurde mit sofortiger Wirkung zum Vorstand bestellt. Er vertritt auch weiterhin als Geschäftsführer die Tochtergesellschaft FRIWO Gerätebau GmbH, aus der im Wesentlichen das operative Geschäft des Konzerns betrieben wird.

Der seit 1999 amtierende Vorstandsvorsitzende der CEAG AG, Herr Rolf Endreß, legte zum 18. September 2008 in bestem Einvernehmen sein Mandat nieder. Herr Frank Gumbinger, Finanzvorstand der Gesellschaft, hat ebenfalls einvernehmlich zum 31. Oktober 2008 sein Mandat niedergelegt. Herr Zimmermann ist somit seit dem 1.11.2008 Alleinvorstand der Gesellschaft.

Die Entscheidungen des Aufsichtsrats tragen dem deutlich verkleinerten Geschäftsvolumen und der veränderten strategischen Ausrichtung des CEAG-Konzerns nach dem im Mai dieses Jahres erfolgten Verkauf der Geschäftseinheit FRIWO Mobile Power (FMP), die Netz- und Ladegeräte für Mobiltelefone herstellte, Rechnung.

Absatzentwicklung

Der Konzern setzte mit der Geschäftseinheit FPS in den ersten neun Monaten des laufenden Jahres 22,4 Mio. Netz- und Ladegeräte ab. Das ist ein Zuwachs von 2,6 Prozent gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres (21,8 Mio. Einheiten). Der Anstieg ist auf das dritte Quartal zurückzuführen, als 8,2 Mio. Geräte abgesetzt wurden, ein Anstieg von 18,7 Prozent gegenüber dem Wert im dritten Quartal 2007 (6,9 Mio. Einheiten). Im ersten Halbjahr wirkte sich wie berichtet vor allem die schwächere Nachfrage in den Marktbereichen IT und Kommunikation dämpfend aus.

Umsatzentwicklung

Der Konzernumsatz ging in den ersten neun Monaten 2008 um 4,2 Prozent auf 60,9 Mio. Euro zurück nach 63,5 Mio. Euro im gleichen Vorjahreszeitraum. Negativ wirkte sich dabei der im Jahresverlauf deutliche Wertverlust des US-Dollar gegenüber dem Euro aus. Erst zum Ende des dritten Quartals konnte die US-Währung Boden gut machen. Währungsbereinigt, also auf Basis zum Vorjahr konstanter Wechselkurse, wäre der Konzernumsatz im Vergleich zum Vorjahr von Januar bis September um 3,5 Prozent gestiegen. Im dritten Quartal verzeichnete die CEAG einen Konzernumsatz von 22,0 Mio. Euro und damit einen Zuwachs von 11,0 Prozent zum gleichen Vorjahresquartal (19,8 Mio. Euro).

Ergebnisentwicklung

Aus fortgeführten Geschäftsbereichen erreichte der Konzern in den ersten neun Monaten 2008 ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 1,1 Mio. Euro, das damit unter dem Vorjahresniveau (2,0 Mio. Euro) blieb. Die EBIT-Rendite verringerte sich entsprechend von 3,2 Prozent auf 1,8 Prozent des Umsatzes. Bereinigt um Einmalkosten aus Strukturanpassungen hätte das EBIT nur knapp unter dem Vorjahresniveau gelegen.

Die Geschäftseinheit FPS konnte mit einem EBIT von 3,6 Mio. Euro das Niveau der ersten neun Monate 2007 (3,9 Mio. Euro) trotz der währungsbedingt niedrigeren Umsatzbasis nahezu erreichen. Die Umsatzrentabilität blieb mit 5,9 Prozent auf einem zufriedenstellenden Niveau (neun Monate 2007: 6,2 Prozent). Währungsbereinigt wäre das EBIT von FPS in den ersten neun Monaten um 9,2 Prozent gestiegen.

Das EBIT der Holding belief sich nach neun Monaten auf -2,5 Mio. Euro nach -1,9 Mio. Euro im gleichen Zeitraum 2007, was im Wesentlichen auf die Einmalkosten zurückzuführen ist.

Das Ergebnis vor Steuern (PBT) der fortgeführten Geschäftsbereiche lag nach neun Monaten bei 2,1 Mio. Euro (neun Monate 2007: 2,4 Mio. Euro). Nach Steuern beträgt das Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche 1,5 Mio. Euro (neun Monate 2007: 2,4 Mio. Euro). Die nicht fortgeführten Geschäftsbereiche, die die Aktivitäten von FMP bis zum Zeitpunkt der Veräußerung am 7. Mai 2008 sowie den Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf der Geschäftseinheit umfassen, weisen ein Nachsteuerergebnis von 9,6 Mio. Euro aus.

Das gesamte Konzernergebnis für den Zeitraum Januar bis September 2008 beläuft sich auf 11,1 Mio. Euro (neun Monate 2007: 6,3 Mio. Euro). Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie von 1,44 Euro im Vergleich zu 0,82 Euro nach neun Monaten im Jahr 2007.

Im dritten Quartal belief sich das EBIT des CEAG-Konzerns aus fortgeführten Geschäftsbereichen auf -0,3 Mio. Euro (Vorjahreszeitraum: 0,3 Mio. Euro). Während FPS mit einem EBIT von 1,1 Mio. Euro ein leichtes Wachstum erzielte (drittes Quartal 2007: 1,0 Mio. Euro), betrug das EBIT der Holding -1,5 Mio. Euro (Vorjahr -0,7 Mio. Euro). Die Veränderung zum Vorjahr ist im Wesentlichen durch die erwähnten Einmalkosten verursacht.

Vermögens- und Finanzlage zum 30. September 2008

Die Bilanzsumme des Konzerns zum Stichtag 30. September 2008 betrug 62,7 Mio. Euro nach 127,9 Mio. Euro per 31. Dezember 2007. Wesentlicher Grund für den starken Rückgang ist der Verkauf der Geschäftseinheit FMP sowie die Dividendenzahlung in Höhe von 30,8 Mio. Euro (entsprechend 4,- Euro je Aktie). Im Vergleich zum Ende des zweiten Quartals 2008 sank die Bilanzsumme um 28,2 Mio. Euro.

Das Eigenkapital lag per Ende September mit 35,9 Mio. Euro um 8,6 Mio. Euro unter dem Wert per 31. Dezember 2007 (44,5 Mio. Euro). Auch die Veränderung des Eigenkapitals ist im Wesentlichen durch den Verkauf von FMP als auch die Zahlung der Dividende beeinflusst. Die Eigenkapitalquote stieg von 34,8 Prozent per Ende 2007 auf 57,3 Prozent per 30. September 2008.

Die Liquiditätsentwicklung der ersten neun Monate wurde ebenfalls stark von dem FMP-Verkauf und der Dividendenausschüttung beeinflusst. Insgesamt nahmen die liquiden Mittel von Beginn der Berichtsperiode bis zum 30. September 2008 um 8,8 Mio. Euro auf 24,4 Mio. Euro zu. Der Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit erreichte 2,5 Mio. Euro. Aus der Investitionstätigkeit resultierte ein Mittelzufluss von 35,9 Mio. Euro, wesentlich bedingt durch die Veräußerung von FMP. Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit betrug -29,6 Mio. Euro und ist auf die im dritten Quartal erfolgte Auszahlung der Dividende zurückzuführen.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Der Konzern – ohne Berücksichtigung der veräußerten Geschäftseinheit FMP – beschäftigte zum 30. September 2008 insgesamt 309 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das ist ein Anstieg um 24 Personen gegenüber dem Wert zum gleichen Stichtag des Vorjahres, der vor allem auf den Aufbau der chinesischen Vertriebs- und Servicegesellschaft zurückzuführen ist.

Risiken und Chancen

Inwieweit sich die weltweite Finanzkrise auf die CEAG auswirken wird, kann zur Zeit noch nicht vorausgesehen werden. Die liquiden Mittel des Konzerns wurden in unterschiedlichen Anlageformen bei verschiedenen Institutionen angelegt, um das Risiko zu mindern bzw. zu streuen.

Darüber hinaus verweisen wir auf die Risikoberichterstattung im Halbjahresbericht 2008 sowie im Lagebericht des Konzerns zum Geschäftsjahr 2007.

Ausblick Gesamtjahr 2008

Die konjunkturellen Rahmenbedingungen haben sich in den vergangenen Monaten weiter verschärft. FRIWO beliefert ganz unterschiedliche Zielmärkte mit Netz- bzw. Ladegeräten und ist damit so aufgestellt, dass sich eine vergleichsweise geringere Konjunktorempfindlichkeit ergibt.

In jüngster Zeit signalisieren die Preise der wichtigen Rohstoffe Entlastungspotential. Gleichwohl sind diese Preise durch eine signifikante Volatilität gekennzeichnet, so dass die Nachhaltigkeit der Kostenentlastungen noch nicht sicher ist. Das Gleiche gilt für den zuletzt zu verzeichnenden Anstieg des US-Dollars gegenüber dem Euro.

Der Vorstand erwartet, dass sich in den jeweiligen Märkten von FPS der Nachfrage- und Absatztrend der ersten neun Monate in etwa fortsetzen wird, wobei die Entwicklung von Umsatz und EBIT im vierten Quartal zu einem wesentlichen Teil von den Einflussfaktoren auf der Kosten- und Währungsseite abhängt. Aus heutiger Sicht ist damit zu rechnen, dass Konzernumsatz und Konzern-EBIT im Gesamtjahr 2008 unter den Vorjahreswerten bleiben werden.

Der Wegfall der inländischen steuerlichen Verlustvorträge führt in 2008 zu einer höheren Steuerbelastung und wird somit das Konzernergebnis im Vergleich zum Vorjahr negativ beeinträchtigen.

Ostbevern, im November 2008

CEAG AG
Der Vorstand

Wichtige Kennzahlen CEAG-Konzern		(IFRS)		
in Mio. EUR				Veränderung
		1 - 9/2008	1 - 9/2007	in %
Absatz	Mio. Stück			
CEAG/FPS		22,4	21,8	2,6
Umsatz (an Dritte)				
CEAG/FPS		60,9	63,5	-4,2
Ergebnis				
EBIT CEAG (aus fortgeführten Geschäftsbereichen)		1,1	2,0	-46,6
EBIT-Umsatzrendite	%	1,8	3,2	-
EBIT FPS		3,6	3,9	-7,8
EBIT-Umsatzrendite FPS	%	5,9	6,2	-
EBIT Holding		-2,5	-1,9	-34,9
Ergebnis vor Ertragsteuern (PBT) der fortgeführten Geschäftsbereiche		2,1	2,4	-11,5
Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche (PAT)		1,5	2,4	-37,6
Ergebnis nach Steuern der nicht fortgeführten Geschäftsbereiche (PAT)		9,6	3,9	-
Konzernergebnis nach Steuern		11,1	6,3	75,1
Ergebnis je Aktie der fortgeführten und nicht fortgeführten Geschäftsbereiche	EUR	1,44	0,82	75,1
Weitere Angaben				
Investitionen fortgeführte Bereiche		1,5	1,3	23,3
Mitarbeiter (Stand 30.09.)				
CEAG/FPS		309	285	8,4

Die Zwischenmitteilung für die ersten neun Monate 2008 ist auch unter www.ceag-ag.com abrufbar.

Weitere Informationen:
CEAG AG
Gudrun Richter
Investor Relations
Tel.: +49 – 2532 – 81 158
E-Mail: richter@friwo